

"Wir grüßen Euch erneut und freuen uns, mit Euch in einen Kontakt treten zu dürfen.

Wir möchten Euren Blick nach draußen in die Natur lenken. Im Herbst ziehen sich die Lebensströme und Lebenskräfte der Pflanzen und Bäume zurück in die Wurzeln. Im Winter dann strömen diese Kräfte noch weiter nach unten, bis tief hinein in Mutter Erde. Dort werden die Lebenskräfte bewahrt und aufgeladen mit all der Kraft von Mutter Erde. Ihre Wärme hält die Pflanzen den Winter hindurch am Leben. Ihre Lebensenergie sorgt dafür, dass jede Pflanze, jeder Baum im Frühjahr zu seiner Zeit wieder anfängt auszutreiben. Jeder zu seiner für ihn bestimmten Zeit.

Tief in Mutter Erde wirken die Naturwesen mit. Es sind die Zwerge und Gnome, die sich mit Hilfe der Kristall- Wesen um die Lebensströme der Pflanzen kümmern. Sie werden veredelt und dann zur rechten Zeit wieder an die jeweiligen Pflanzen verteilt. Auch in Euch passieren ähnliche Prozesse. Die Lebensenergie und Kraft wird auch in Euch im Winter langsamer, bedächtiger, stiller. Es ist nun die Zeit der Innenschau, der Inneren Einkehr. In sich selbst einkehren. Mit sich selbst in Kontakt kommen, sich selber endlich mal wieder wahrnehmen.

Spüren, was ist gut für mich, was geht mir zu schnell, was ist zu laut für mich. Das meinen wir auch im übertragenen Sinn.

Auch die vielen Informationen und Gedanken können zu "laut" werden.

Gerade in der jetzigen Zeit ist es unumgänglich für einen jeden von Euch, einen ganz engen Kontakt mit sich selbst zu haben. Denn die Informationen werden Euch sonst wie eine große Welle überspülen. Sich selbst wahrzunehmen, langsamer zu werden, während alles um einen herum nur noch hektischer wird, ist der Schlüsselweg durch diese aufwühlende Zeit.

Werdet langsamer, so langsam, dass Ihr Euer eigenes Tempo wahrnehmen könnt, Euren ureigenen Rhythmus wieder fühlen könnt.

Konzentriert Euch dazu eine Zeit lang auf Euren Herzschlag und geht diesem Rhythmus nach. Das ist eine gute Hilfe, um das eigene Tempo herauszufinden.

Die Energien, die Ihr zu dieser Zeit draußen in der Natur wahrnehmen könnt, unterstützen Euch bei Diesem Vorhaben. Durch das Langsamer- werden, das In- sich- kehren, können auch Eure Lebensenergie und Kraft zur Ruhe kommen und sich sammeln. Wenn Ihr Euch dem Rhythmus der Natur anpasst, seid Ihr mit ihr verbunden. Und auch Eure Lebensenergien werden von den Wesen der Natur und Mutter Erde "veredelt". So dass Ihr gestärkt

im nächsten Frühjahr das, was Ihr für Euch in der Stille des Winters erkannt habt, umsetzen könnt.

An noch etwas möchten wir Euch erinnern.

Es ist nicht nur Winter sondern auch Adventszeit. Die Zeit der Ankunft. Die Ankunft des Christus in einem jeden Menschen, in einem jeden Wesen.

Jesus war einer der Menschen, die es uns vorgelebt haben. Einer der Menschen, die ihr Leben gelebt haben und sich ganz und gar ihrer Göttlichkeit erinnern haben. Und diese Göttlichkeit in jeder Minute ganz bewusst gelebt haben, was schließlich dazu führte, dass er auferstehen konnte. Was bedeutet, er musste nicht mehr sterben, um ewig zu leben sondern konnte das ewige Leben im physischen Sein verwirklichen.

Dies ist es, woran uns die Adventszeit jedes Jahr erinnern möchte. Das die Christusenergie in einem jeden von uns ist. Das wir alle das Göttliche in uns in jeder Minute unseres Daseins leben und verwirklichen können.

Auch dazu ist es hilfreich, in die Stille zu gehen, langsamer zu werden, um mit der Göttlichkeit, der Christusenergie in uns in Kontakt zu kommen.

So wünschen wir Euch von ganzem Herzen eine lichtvolle und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit."

(Empfangen von Lady Nada im Dezember 2018)